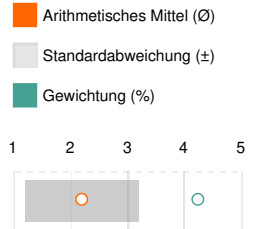


Gemeindebefragung St. Stefan ob Stainz 2024

1. Nahversorgung

Anzahl Teilnehmer: 300

	1		2		3		4		5		Ø	±	W
	(1)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)	(4)	(4)	(5)	(5)			
Angebote für den täglichen B..	Σ 75x	% 25,00	Σ 128x	% 42,67	Σ 65x	% 21,67	Σ 25x	% 8,33	Σ 7x	% 2,33	2,20	0,99	81%



2. Welche Angebote würden Sie sich wünschen, um die Nahversorgung im Ort zu verbessern?

Anzahl Teilnehmer: 120

- Kleidergeschäft
- Gastronomie gibt es kaum im Ortskern
- Bürgerliches Restaurant, Spar, Hofer oder Billa
- Mehr Gastronomie
- Lebensmittelgeschäft wie zB Unimarkt, Billa, Hofer, Spar
- Gastronomie
- Ärzte, Gastronomie
- Drogerie fehlt (Bipa oder DM)
- Gut Bürgerliches Gasthaus
- Alles bestens!
- Mehr Fachärzte (Frauenarzt/ HNO/Kinderarzt)
- Ein Konzern wie Spar und Billa wäre wahrscheinlich ein guter Deal !? Nah und Frisch ist einfach nicht mehr marktorientiert. Die Kette stirbt !!!
- Spar oder Billa
- Drogeriebedarf (Bipa), Spar, HNO Arzt, FA für Gynäkologie
- Gasthaus
- GASTRONOMIE, AM ABEND GEÖFFNETE Cafés oder bar
- Ein Geschäft/einen Ort wo unsere Landwirte ihre Produkte verkaufen.
- Supermarkt mit größerem Sortiment; eine Bar
- Gastronomie
- Zusätzlich eine Drogerie und einen Spar
- Zusätzlich ein Spar und eine Drogerie wäre von Vorteil
- Gasthaus, Bipa / Spar / Billa?
- Einen Spar Supermarkt
- Günstige Geschäfte als den Nah & Frisch. Viel zu teuer und leider oftmals verschimmeltes und altes Obst und Gemüse. Leider sind die neun Pächter sehen freundlich!! Hab ich schon von mehreren Leute im Ort gehört!!
- Drogeriemarkt
- Keine abgelaufenen Lebensmittel beim nah und frisch
- Cafe mit Frühstück, Restaurant, guter Bäcker
- Hofer/Spar mit angemessenen Sortiment nicht den lächerlichen Nah&Frisch
- Gastronomie
- Öffnungszeiten, Parkmöglichkeiten, Freundlichkeit, Regionalität
- Billa, Spar oder Hofer
- Nahversorger passt, nur Gastronomie ist schwach, 1 Gasthaus, bei anderen Gasthaus bzw. HerrgottHö nur mit Anmeldung. Schade!

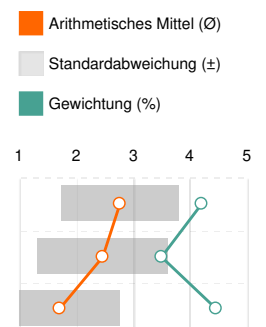
- Drogerie, Augenarzt, Gastronomie
- Gasthaus mit Öffnungszeiten bis 23.00 Uhr
- Gastro
- Gastronomie, Bars
- Drogeriemarkt, größerer Nahversorger, mehr Angebot im Bereich Lebensmittel
- Beim Nahversorger mehr Bioprodukte, mehr Bioobst, Biogemüse
- Es gibt keine Wolle, Stoffe und Bastelzubehör, genauso wie für Handarbeitssachen. Privat als auch für die Schule.
- Ein Gasthaus mit Stammtisch
- Ja, verbessern. Überall Kanal-Luftverbesserung. Fremdenverkehr. Endlich keine Fliegen mehr!
- Bauernmarkt,
- Ärzte
- Gasthaus
- Drogeriemarkt, Spar
- Zweites Lebensmittelgeschäft - kein Unimarkt!
- Lebensmittelhändler (halten oder neu), schön wäre wieder ein normales Gasthaus im Ort zu haben
- Drogeriemarkt (DM oder Bipa), größere Auswahl bei Lebensmitteln
- Mehr Ärzte, Gastronomie, Lebensmittel
- Neuer Standort mit Parkplätzen
- Cafe / Bäckerei für jung und alt zum "Normalpreis", Gastroerweiterung, besseres Angebot an Lebensmitteln
- Ein weiteres Kaufhaus z.B. Spar oder Billa
- Gasthaus fehlt, Lebensmittel sehr teuer
- Gut bürgerliches Gasthaus
- Mehr Gastronomie
- Ein Bistro/Cafe und Gasthaus im Ort, welches am Abend offen hat (bis 22.00 Uhr) Nicht nur die Tanke!
- Ein Lebensmittelgeschäft in Gundersdorf
- Gasthaus
- Drogerie
- Drogerie
- regelmäßiger Bauernmarkt (1 x wtl) im Umfeld des Kaufhauses
- Kinderspielplatz auch für kleinere Kinder. Der, den wir haben, ist eigentlich nur für größere Kinder. Es gibt keine Sandkiste, keine Hutschen für kleine Kinder.
- Mehr veganes/vegetarisches Angebot in der Gastronomie und im Nahversorger
- ein richtiges Gasthaus im Ort, sprich Kirchenwirt mit normalen Öffnungszeiten
- Größerer Lebensmittelhandel
- Unbedingt Drogerie (Bipa, DM). Mehr Gastro, wo Kinder auch eine normale Kugel Eis bekommen, keine Mini!
- Drogeriemarkt, Gasthaus, Restaurants
- Spar, Billa, Größenordnung, Hofer, Textilgeschäft
- Restaurant mit Mittagsmenü und Abend-Öffnungszeiten bis 23.00 Uhr (Fr + Sa), Fleischerei, (Bio-)Bauernmarkt (Sa)
- mehr saisonales Gemüse, Obst
- Wir würden uns einen Spar oder so wünschen
- Verstärkt regionale Produkte beim Nahversorger anbieten oder gemeinsamer Hofladen (statt einzelne bei jedem Hof)
- Keine neuen Verbauungen
- Sparmarkt wäre mein Favorit (Nah & Frisch ist sehr teuer), Fam. Neubauer ist sehr nett und äußerst bemüht, aber dennoch teuer.
- Bewertung Gastro: 3, eine einfache Jausenbude (Würstelstand) fehlt
- Lebensmittel noch regionaler
- Öffnungszeiten Gastrobetriebe besser untereinander abstimmen
- mehr Einkaufsmöglichkeiten im Ort
- Drogerie, Vereine
- Ein weiteres Gasthaus für Oberklasse
- Ein leistbares Lebensmittelgeschäft
- Zweites gut bürgerliches Gasthaus
- mehr Gastro/Geschäfte im Ort, zusätzlicher Nahversorger
- Der neue Adeg ist sehr bemüht
- Selbstbedienungsautomat im Ort mit bspw. Milch, Eiern etc. (regionale Produkte)

- 1x wöchentlich Bauernmarkt mit Frischgemüse. Zweites Gasthaus mit lokaler Küche
- A g'scheits Wirtshaus fehlt. Nahversorger wie Adeg! Treffpunkt für Einheimische.
- Gastwirtschaft im Ort
- im Allgemeinen okay, besser geht immer
- Gastronomie mehr Angebote / Abwechslung
- Kassenzahnarzt
- Bauernmarkt
- Drogeriemarkt wäre super!
- Landwirtschaft. Produkte, mehr Gastronomie
- Gasthaus im Ort
- Anreiz
- durch die Nähe nach Stainz, grundsätzlich alles vorhanden
- Brauche ich selten. Ich kaufe gerne in Stainz ein.
- Bauernmärkte vor allem mit regionalen Produkten aus dem Ort. Mehr Gaststätten im Ort. Kompetentere Ärzte und Fachärzte.
- Kinderarzt
- Geschäfte, Ärzte, Lokale, Einrichtungen für die Jugend und Senioren
- Lebensmittelgeschäft mit konkurrenzfähigen Preisen und Auswahl (kein Unimarkt!)
- Fachärzte, Geschäfte, Öffis
- Kirchenwirt fehlt,
- Mehr Gasthäuser
- günstigerer Supermarkt (Nah & Frisch zu teuer für den Alltag), schöneres Lokal für Mediterran, ein "Fortgeh-Lokal"
- Restaurant im Ort von St. Stefan fehlt
- Drogerienmarkt, Autowaschanlage
- Zumindest ein Cafe-Haus oder anderes, wo man am Abend etwas gemütlich trinken kann.
- Neues Cafe - Eis ist sehr teuer. Palmen stehen am Gehsteig, bisserl aufpassen!. Im Grunde ist alles vorhanden. Bin zufrieden.
- alles vorhanden
- Im Großen und Ganzen alles vorhanden
- Gastronomie
- Restaurants, Bars, Fitnessstudio, Handwerksbedarf
- Mehr Gastronomie
- Wie lange wird Bank noch im Ort bleiben? Haben eigentlich alles.
- Trafikant ist Nörgler. Öffnungszeiten von Betrieben gehören abgesprochen.
- Weniger Ärztehäuser - dafür Gasthäuser. Ort der Begegnung sollte nicht der Arzt sein!!
- Gastronomie
- P & R Parkplatz in Schlieb für die Anbindung an die GBK Linie 760/761 für ie Bewohner von Zirknitz und Pirkhof

3. Wohnsituation

Anzahl Teilnehmer: 267

	1		2		3		4		5		Ø	±	W
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)								
Höhe der Kosten für den Wo..	Σ 24x	9,96	Σ 77x	31,95	Σ 87x	36,10	Σ 38x	15,77	Σ 15x	6,22	2,76	1,04	80%
Verfügbarkeit von Wohnung...	Σ 50x	22,22	Σ 76x	33,78	Σ 62x	27,56	Σ 21x	9,33	Σ 16x	7,11	2,45	1,15	62%
Derzeitiger Wohnraum	Σ 139x	56,73	Σ 63x	25,71	Σ 29x	11,84	Σ 2x	0,82	Σ 12x	4,90	1,71	1,04	86%

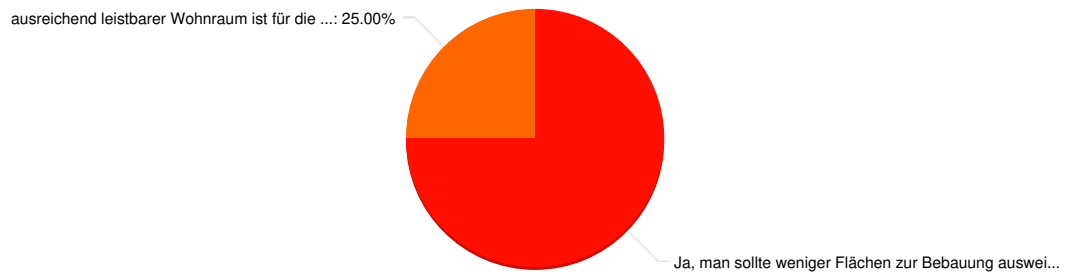


4. Soll die Gemeinde beim Flächenverbrauch (Erbauung, Ausweisung neuer Flächen zur Bebauung) in Zukunft zurückhaltender sein?

Anzahl Teilnehmer: 284

213 (75.0%): Ja, man sollte weniger Flächen zur Bebauung ausweisen.

71 (25.0%): Nein, ausreichend leistbarer Wohnraum ist für die Gemeinde wichtig.

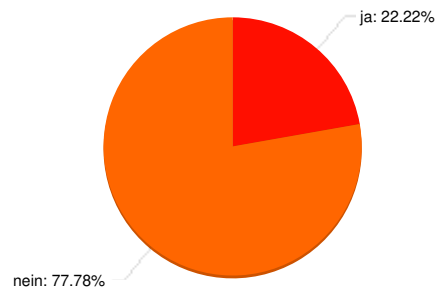


5. Möchten Sie in den nächsten 5 bis 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Anzahl Teilnehmer: 288

64 (22.2%): ja

224 (77.8%): nein



6. Wie möchten Sie Ihre Wohnsituation verändern?

Anzahl Teilnehmer: 62

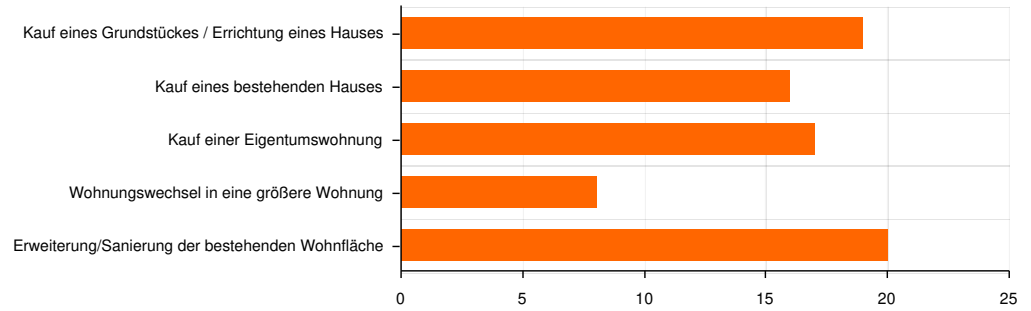
19 (30.6%): Kauf eines Grundstückes / Errichtung eines Hauses

16 (25.8%): Kauf eines bestehenden Hauses

17 (27.4%): Kauf einer Eigentumswohnung

8 (12.9%): Wohnungswechsel in eine größere Wohnung

20 (32.3%): Erweiterung/Sanierung der bestehenden Wohnfläche

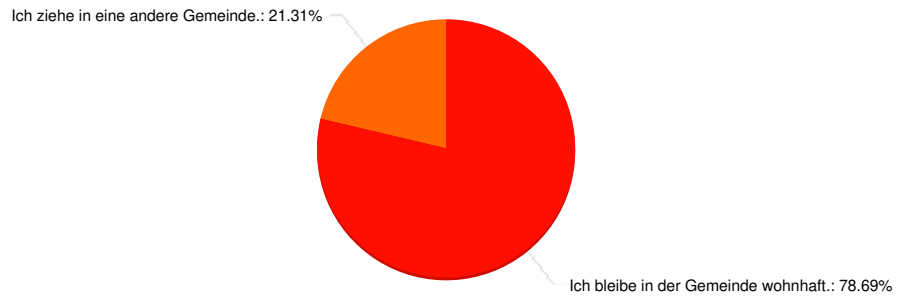


7. Wo möchten Sie das verwirklichen?

Anzahl Teilnehmer: 61

48 (78.7%): Ich bleibe in der Gemeinde wohnhaft.

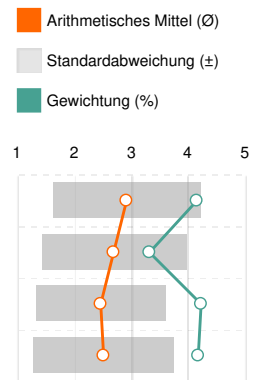
13 (21.3%): Ich ziehe in eine andere Gemeinde.



8. Verkehrssituation

Anzahl Teilnehmer: 290

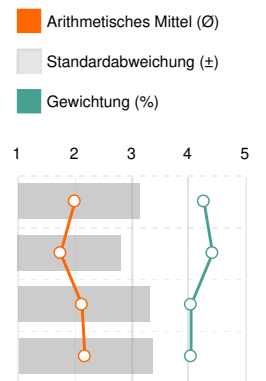
	1		2		3		4		5		Ø	±	W
	(1)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)	(4)	(4)	(5)	(5)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%			
Verfügbarkeit von öffentlich...	41x	15,30	68x	25,37	73x	27,24	44x	16,42	42x	15,67	2,92	1,29	79%
Regio-Mobil (Mikro-ÖV)	36x	18,85	57x	29,84	54x	28,27	18x	9,42	26x	13,61	2,69	1,27	58%
Gehsteige	55x	20,07	103x	37,59	70x	25,55	26x	9,49	20x	7,30	2,46	1,13	81%
Arbeiten an den Gemeindes...	64x	23,02	95x	34,17	58x	20,86	34x	12,23	27x	9,71	2,51	1,24	80%



9. Kinderbetreuung

Anzahl Teilnehmer: 210

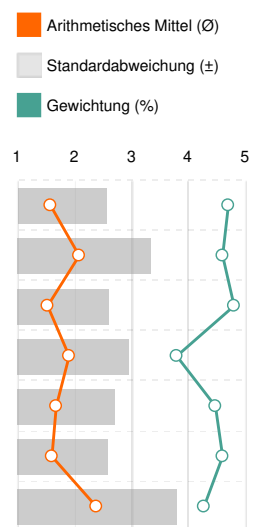
	1		2		3		4		5		Ø	±	W
	(1)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)	(4)	(4)	(5)	(5)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%			
Angebot an Kinderkrippen	89x	43,41	61x	29,76	29x	14,15	18x	8,78	8x	3,90	2,00	1,13	82%
Angebot an Kindergärten	114x	55,61	53x	25,85	20x	9,76	11x	5,37	7x	3,41	1,75	1,06	86%
Angebot an Nachmittagsbet...	72x	39,13	56x	30,43	27x	14,67	20x	10,87	9x	4,89	2,12	1,19	76%
Angebot an Ferienbetreuung	63x	34,43	59x	32,24	35x	19,13	15x	8,20	11x	6,01	2,19	1,17	76%



10. Infrastruktur

Anzahl Teilnehmer: 290

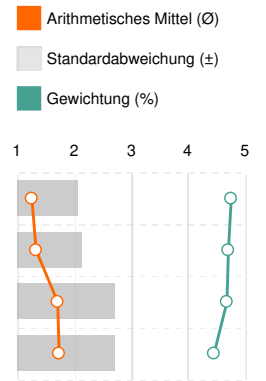
	1		2		3		4		5		Ø	±	W
	(1)	(2)	(2)	(2)	(3)	(3)	(4)	(4)	(5)	(5)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%			
Naturraum und Landschaft i...	184x	65,95	59x	21,15	18x	6,45	7x	2,51	11x	3,94	1,57	1,00	93%
Lärmniveau in Ihrem Wohnu...	126x	44,37	73x	25,70	43x	15,14	19x	6,69	23x	8,10	2,08	1,26	90%
Versorgung mit Trinkwasser	206x	72,79	41x	14,49	14x	4,95	6x	2,12	16x	5,65	1,53	1,08	95%
Angebot an Sportstätten	118x	44,36	86x	32,33	38x	14,29	17x	6,39	7x	2,63	1,91	1,04	70%
Sauberkeit von öffentlichen ...	157x	56,07	83x	29,64	21x	7,50	8x	2,86	11x	3,93	1,69	1,01	87%
Müllentsorgung	178x	62,68	66x	23,24	19x	6,69	14x	4,93	7x	2,46	1,61	0,98	90%
Zugang zu schnellem Internet	106x	39,11	51x	18,82	52x	19,19	27x	9,96	35x	12,92	2,39	1,41	82%



11. Sicherheit und Gesundheit

Anzahl Teilnehmer: 285

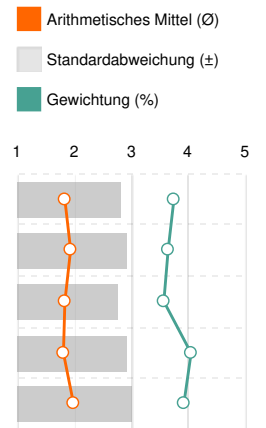
	1		2		3		4		5		Ø	±	W
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)								
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%			
Einsatzfähigkeit der Freiwilli...	243x	88,69	14x	5,11	7x	2,55	1x	0,36	9x	3,28	1,24	0,81	94%
Angebot an Rettungsdiensten	225x	82,42	27x	9,89	10x	3,66	5x	1,83	6x	2,20	1,32	0,82	93%
Ärztliche Grundversorgung	163x	57,60	67x	23,67	34x	12,01	12x	4,24	7x	2,47	1,70	1,00	92%
Mobile Altenpflege	115x	54,25	54x	25,47	33x	15,57	5x	2,36	5x	2,36	1,73	0,97	86%



12. Öffentlichkeitsarbeit

Anzahl Teilnehmer: 286

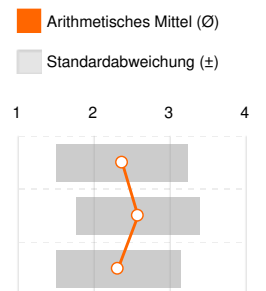
	1		2		3		4		5		Ø	±	W
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)								
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%			
Gemeindezeitung	137x	48,07	90x	31,58	36x	12,63	16x	5,61	6x	2,11	1,82	1,00	69%
Informationen auf der Amtsta...	96x	39,51	89x	36,63	41x	16,87	12x	4,94	5x	2,06	1,93	0,97	66%
Social Media (Facebook, Ins...	108x	45,19	81x	33,89	37x	15,48	9x	3,77	4x	1,67	1,83	0,94	64%
DaheimApp - Mülltermine un...	134x	53,17	64x	25,40	33x	13,10	10x	3,97	11x	4,37	1,81	1,09	76%
Homepage	95x	37,85	93x	37,05	44x	17,53	9x	3,59	10x	3,98	1,99	1,03	73%



13. Wie hat sich die Gemeindeverwaltung mit ihren Services in den letzten Jahren entwickelt?

Anzahl Teilnehmer: 275

	sehr verbessert		verbessert		gleich geblieben		verschlechtert		Ø	±
	(1)	(2)	(3)	(4)						
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
Arbeit des Bürgermeisters	50x	18,45	92x	33,95	109x	40,22	20x	7,38	2,37	0,87
Arbeit des Gemeinderates	28x	11,11	73x	28,97	128x	50,79	23x	9,13	2,58	0,81
Arbeit Verwaltungsmitarbeit...	41x	15,95	105x	40,86	95x	36,96	16x	6,23	2,33	0,82



14. Wie gerne leben Sie in unserer Gemeinde?

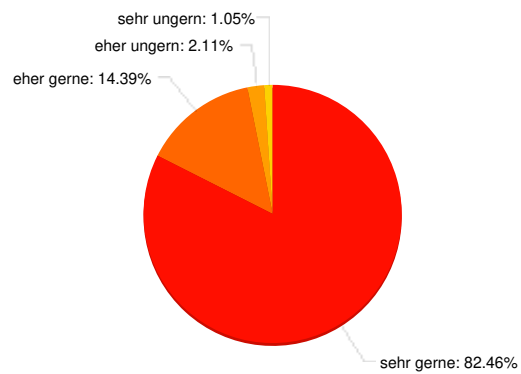
Anzahl Teilnehmer: 285

235 (82.5%): **sehr gerne**

41 (14.4%): **eher gerne**

6 (2.1%): **eher ungerne**

3 (1.1%): **sehr ungerne**



15. Die Lebensqualität in unserer Gemeinde ist im Vergleich zu anderen Gemeinden im Bezirk?

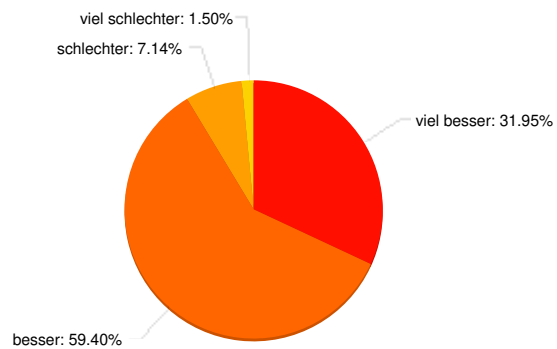
Anzahl Teilnehmer: 266

85 (32.0%): **viel besser**

158 (59.4%): **besser**

19 (7.1%): **schlechter**

4 (1.5%): **viel schlechter**



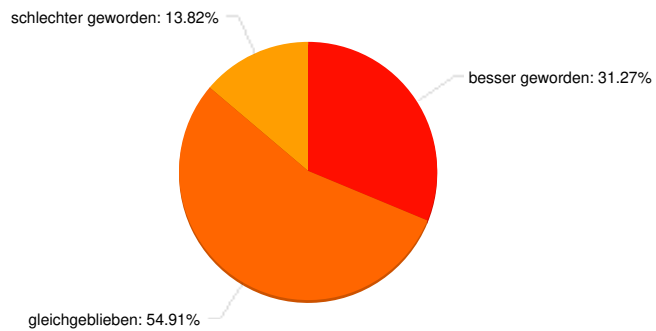
16. Ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in der Gemeinde in den letzten 5 Jahren...?

Anzahl Teilnehmer: 275

86 (31.3%): besser geworden

151 (54.9%): gleichgeblieben

38 (13.8%): schlechter geworden



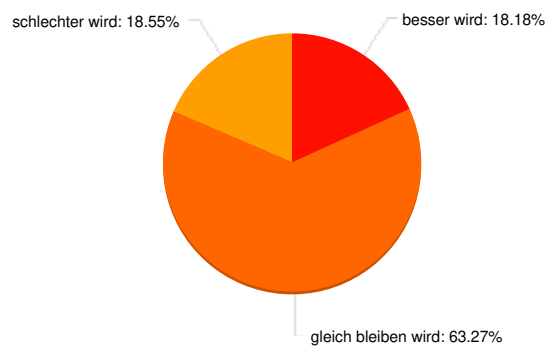
17. Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Gemeinde in den nächsten 5 Jahren...?

Anzahl Teilnehmer: 275

50 (18.2%): besser wird

174 (63.3%): gleich bleiben wird

51 (18.5%): schlechter wird



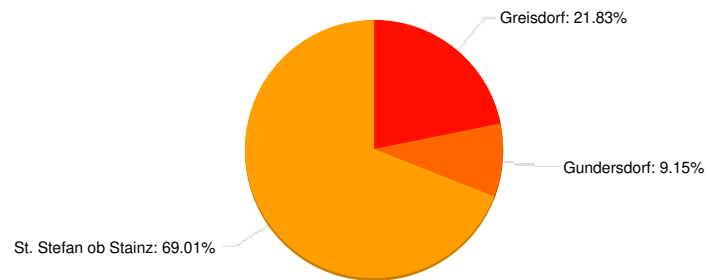
18. Ich wohne im Ortsteil....

Anzahl Teilnehmer: 284

62 (21.8%): Greisdorf

26 (9.2%): Gundersdorf

196 (69.0%): St. Stefan ob Stainz



19. Ich wohne in der Gemeinde (nach Jahren)

...

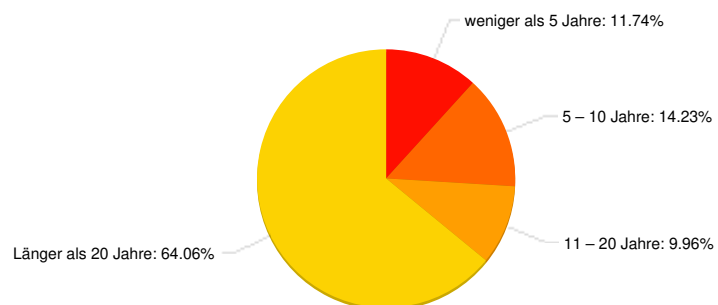
Anzahl Teilnehmer: 281

33 (11.7%): weniger als 5 Jahre

40 (14.2%): 5 – 10 Jahre

28 (10.0%): 11 – 20 Jahre

180 (64.1%): Länger als 20 Jahre

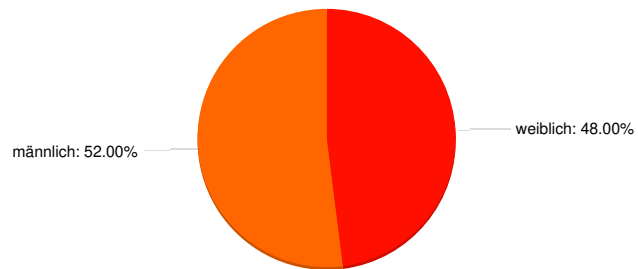


20. Mein Geschlecht ist...

Anzahl Teilnehmer: 275

132 (48.0%): weiblich

143 (52.0%): männlich



21. Wie alt sind Sie?

Anzahl Teilnehmer: 232

- 53
- 46
- 50
- 51
- 42
- 23
- 42
- 56
- 37
- 44
- 32
- 52
- 60
- 34
- 69
- >60
- 67
- 42
- 75
- 27
- 48
- 33
- Ü40
- 37
- 50
- 24
- 36
- 50
- 52

- _ 38
- 43
- 22
- 40
- 48
- 65
- 40
- 34
- 19
- 53
- 39
- 46
- 33
- 35
- 9
- 38
- 31
- 35
- 40
- Das fragt man eine Dame doch nicht 😊
- 48
- 30
- 25
- 27
- 27
- 60
- 52
- 40
- 16
- 52
- 53
- 49
- 56
- 50
- 62
- 67
- 54
- 45
- 53
- 65
- 86
- 48
- 60
- 71
- 53
- 22
- 50
- 59
- 53
- 17
- 60
- 72
- 58
- 60

- 66
- 42
- 39
- 66
- 69
- 51
- 75
- 40
- 63
- 69
- 30
- 62
- 55
- 55
- 65
- 74
- 87
- 82
- 30
- 61
- 28
- 50
- 51
- 63
- 51
- 64
- 55
- 70
- 60
- 57
- 50
- 73
- 9
- 46
- 49
- 69
- 38
- 73
- 46
- 30
- 36
- 59
- 45
- 47
- 34
- 63
- 72
- 50
- 55
- 40
- 31
- 72
- 33
- 50

- 65
- 49
- 52
- 45
- 40
- 58
- 49
- 64
- 34
- 34
- 42
- 72
- 56
- 64
- 60+
- 33
- 57
- 46
- 45
- 43
- 74
- 33
- 33
- 56
- 14
- 32
- 39
- 50
- 28
- 45
- 43
- Ü50
- 41
- 27
- 60
- 66 Jahre
- 40
- 36
- 37
- 32
- über 40
- 48
- 43
- über 60
- 82
- 62
- 49
- 43
- 53
- 73
- 56
- 36
- 48
_ 52
_

- 60
- 49
- 36
- 40
- 60
- 61
- 44
- 34
- 30
- 30
- 79
- 66
- 67
- 32
- 70
- 53
- 37
- 39
- 56
- 28
- 58
- 64
- 30
- 41
- 52
- 45
- 60
- 50+
- 35
- 55
- Ü50
- 50
- 52
- 63
- 68
- Mitte 30
- 73
- 50
- 39
- 56
- 45

22. Was möchten Sie uns noch sagen?

Anzahl Teilnehmer: 194

- 1. Wasserversorgung weiterhin sicherstellen - muß oberste Priorität sein - Poolbesteuerung einführen - Landwirtschaft ist wichtiger als Freizeitspaß - wer einen Pool besitzt, soll für das Wasser auch mehr zahlen - und nicht die Kosten dafür auf alle aufteilen! Beim Neubau von Wohnhäusern vorschreiben, dass Regenwasser aufbereitet werden muß (2. Kreislauf im Haus für Toilette und Waschmaschine), evt. auch finanzielle Förderungen zur Revitalisierung der zahlreich vorhandenen Hausbrunnen anbieten. Gemeindebürger zum Wassersparen animieren - Tipps dazu in der Gemeindezeitung, Social Media veröffentlichen! Unbedingt aktiv gegen die Wasserverschwendung kämpfen!
- 2. Anreize für Betriebsansiedlungen in der Gemeinde, um wieder mehr Arbeitsplätze zu schaffen - nicht nur Wohnraumschaffung

favorisieren!

3. In Zusammenarbeit mit der Pfarre die Parkplatzsituation beim Friedhof verbessern - in Stoßzeiten ist zu wenig Platz! Und das "Friedhofverwaltungsgebäude" sollte standardmäßig aussen sauberer gehalten werden - vor allem im Bereich des Mülleinwurfs - die Arbeitsutensilien der Totengräber könnte man doch auch woanders verwahren/lagern!

4. Zusätzliche Parkplätze vor der Ortseinfahrt schaffen - beispielsweise würde sich ein Streifen anfangend beim ehemaligen Gasthaus Klug bis zum ehemaligen Wohnhaus Schweinzer anbieten - der Fußweg in den Ort wäre kurz und würde die Kurzparkzone im Zentrum entlasten - so wäre der Ort von 2 Seiten entlastet (Schilcherlandparkplatz und einer von Gundersdorf kommend) oder evt. sogar ein Streifen gegenüber dem Stefaner Feuerwehrhaus - da ist ja auch Bedarf vorhanden - Option 3!

- Ich wohne sehr gerne da, wo ich jetzt wohne

Die Busverbindungen nach Deutschlandsberg am Vormittag könnte man noch etwas verbessern, v.a. in der Früh

Im Moment nur eine Verbindung um ca. 7 Uhr dann erst wieder um 8 wobei man aber erst um 10.30 im DL ankommt !?

- Der Internet-Glasfaserausbau sollte beschleunigt werden. Gleiche Verteilung von Hallenzeiten und ortsansässige Vereine priorisieren.

- Schön, dass in die Kinder und Jugendlichen investiert wird (Krippe, Kindergarten, Schule, Musikschule, Spielplatz,...). Wünschenswert wären noch mehr sportliche Angebote (außer Fußball und Tennis) für Jugendliche.

- Die Straßen in der Gemeinde sind in manchen Ortsteilen schon sehr schlecht- keine Aussicht auf Verbesserung.

Keine klare einheitliche Linie in Hinsicht auf Neubauten- ~~schon vorhandene Bauanteile~~

Straßenstecken in manchen Ortsteilen sehr übertrieben aufgestellt.

Der Bürgermeister ist immer sehr freundlich und auch offen für neue Dinge.

- Keine öffentliche Wasserversorgung im Bereich Rosenhof, auch nicht geplant.

- Weniger Flächen verbauen lassen, weniger Fläche auf Bauland umwidmen lassen. Gastronomieangebote ausbauen.

- Ich habe den Ort ins Herz geschlossen. Mein Mann und ich genießen das Leben in St. Stefan sehr. Wir sind auch mit dem Bürgermeister sehr zufrieden. Es gibt vieles im Ort, jedoch wäre ein Lebensmittelgeschäft (Unimarkt, Billa, Spar oder Hofer) eine große Aufwertung.

- Damit die Lebensqualität gleich bleiben kann, müssen trotzdem Anstrengungen, vor allem in der Nahversorgung, vorgenommen werden.

- Zaunverordnung entweder streichen oder bei JEDEM gleich durchsetzen - auch ohne das zuerst jemand einen Verstoß melden muss

Generell sollen für alle die gleichen "Regeln" gelten

- Wir verlieren jährlich Firmen und Infrastruktur.

Früher hatte St. Stefan mehr zu bieten.

Das einzige was bei uns zunimmt sind die Gemeindebediensteten.

Ein Beispiel was mich stört:

(Letzten Winter habt ihr den Gehweg beim Auer gepflügt und einen Schneehaufen auf dem Gehweg belassen sodas man auf die Straße ausweichen mußte). (oder die Gehwege in der Gemeinde wo Streucher sind, sind so schmal das keine 2 Personen Platz haben weil die Hecken so weit überhängen) und Radwege fählen überhaupt.

- Gemeindearbeit ohne Parteipolitik ist mir sehr wichtig

- Bitte um Überlegungen bzgl des Verkehrskonzeptes bzgl Kreuzung Schlieb - B76 von St.Stefan - vA bei weiterem Ausbau der Wohnangebote in St.Stefan wird es zum Problem werden

- Ausbau von Gehwegen unbedingt notwendig (spazieren bzw. wandern mit Kinder/Kinderwagen sicherer)

Ausbau der Radwege wäre ebenfalls wünschenswert.

Mehr Möglichkeiten zur Gestaltung des Wohnraumes (Raumplan leider sehr strikt)

Mehr Veranstaltungen wie Kuchl Tisch an Kuchl Tisch oder Glühweinstand

- Mehr präventive Angebote wären sicher zukünftig gut. Evtl. Vorträge zu versch. Themen die Gesundheit betreffend anbieten

- Bauen und Bauvorhaben sind mit dem Raumplaner ärgerlich, teils nicht nachvollziehbare Vorgaben und nicht einheitliche Umsetzung, z.B Zaunverordnung,

- Ich bin grundsätzlich sehr zufrieden, möchte aber in gewissen Belangen mehr Fortschritt, bzw umdenken in der Struktur der Abteilungen der Gemeinde anregen bzgl der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Abteilungen fehlt es scheinbar hier und da an Kommunikation untereinander.

- Sensibilisieren und Forcieren von Miteinander in der Gemeinde - Egoismus und Unverständnis im Miteinander in Siedlungsgebieten stark angestiegen

(Regeln des nachbarschaftlichen Miteinander werden einfach immer mehr ignoriert)

- Die Idee einer Bürgerbefragung ist sehr gut aber sie ist nicht gut gemacht. Es müsste auch die Möglichkeit geben Fragen auszulassen oder zu überspringen, wenn man von gewissen Themen nicht betroffen ist (z.b. Kinderbetreuung, usw.) Des Weiteren

gibt es wenig Platz für Verbesserungsvorschläge (z.B. warum bist du mit einem gewissen Punkt nicht zufrieden, oder warum denkst du ist die Lebensqualität in einer anderen Gemeinde besser, welche Angebote soll die Gemeinde anbieten usw.) Weiteres gibt es keinen Mechanismus, dass nur einmal abgestimmt werden kann. So können Leute, die nichts Besseres zu tun haben als die Gemeinde oder den Bürgermeister anzupassen, die Umfrage manipulieren. Macht weiter so, es gibt immer Möglichkeiten sich zu verbessern, hört auf die Mehrheit der Bevölkerung und lasst euch nicht von irgendwelchen einzelnen Leuten, die ohne jemanden zu kritisieren nicht glücklich sein können, nicht unterkriegen.

- Die Zusammenlegung der der Gemeinden St.Stefan, Greisdorf, Gundersdorf war ein Riesen Fehler !? Gemeinde St. Stefan kann finanziell nicht mit Finanzen umgehen es werden für die miteingliederten Gemeinden die Kosten für das Versagen der Bürgermeister von St. Stefan an alle ausgetragen/verteilt !? Weiters ist das Gleichgewicht zu hinterfragen welche Personen und die Vielzahl der Beschäftigten zu hinterfragen sind !?! Weiters hat unsere Gemeinde keine Betriebe welche auch Steuerlich sehr attraktiv wären (warum ???).
- Zustand der Gemeindestraßen wird leider immer schlechter. Da keine Ausbesserungsarbeiten gemacht werden nehmen Frostschäden etc . zu und Straßen werden so in 5-10 Jahren vollkommen kaputt sein.
- Das man im Bereich vom Trinkwasserbrunnen (Neuberg) kein Pestizid einsetzt.
- **Feedbackbogen der Gemeinde**

1. **Finanzielle Entscheidungen**

- Ich habe Bedenken hinsichtlich der Kompetenz der Verantwortlichen für finanzielle Entscheidungen in der Gemeinde.

2. **Öffentliche Bauprojekte**

- Ich halte die Priorisierung von prestigeträchtigen Bauprojekten für unangebracht.

3. **Zukünftige finanzielle Entwicklung**

- Ich befürchte, dass unter der aktuellen Führung ein erheblicher finanzieller Nachteil entstehen könnte. Die Verwendung von Ressourcen scheint nicht den Bedürfnissen der Bewohner zu entsprechen und wird möglicherweise vorwiegend zum Vorteil einiger Weniger eingesetzt.

4. **Bauamt**

- Ich finde, dass das Bauamt an bestimmten Stellen unnötig penibel ist.

5. **Entscheidungshaltung**

- Ich empfinde die generelle Haltung bei Entscheidungen als zu konservativ und innovationshemmend.

6. **Projektentscheidungen**

- Ich habe den Eindruck, dass die Verantwortlichen für Projekte nicht in der Lage sind, objektive und kritische Prüfungen durchzuführen und schnell auf marktschreierische Angebote hereinfließen.
- Windelcontainer für Haushalte mit Babys wäre toll. oder zusätzliche Restmülltonnen
- Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre finde ich sehr wertschätzend und das ist sehr positiv. Das Engagement unseres Bürgermeisters und seines Teams ist absolut spür- und erlebbar. Herzlichen Dank dafür. Ich bin sehr stolz, eine Bürgerin dieses wunderschönen und wunderbaren Ortes sein zu dürfen.
- Ich wünsche mir ein gesünderes Mittagessen für mein lieber im Kindergarten, die regelmäßig Durchfall bekommen, weil das Essen offensichtlich stark mit Konservierungsstoffen und Geschmacksverstärkern versehen ist. Das ist wirklich unverantwortlich. Ich bin gerne bereit dafür mehr zu bezahlen.
Weiters würde ich es schön finden, wenn der Hauptplatz etwas kindersicherer gestaltet werden könnte. Wenn er zumindest einseitig verkehrsbefreit würde, wäre die Atmosphäre dort auch noch angenehmer.
- Ich würde mich freuen wenn sich Dienstleister im Ort besser vernetzen und eine bessere Möglichkeit bekommen ihre Leistungen anzubieten.
- Bitte keine Baulandvergaben an Investoren
- Ich macht wirklich viel für unsere Kinder! Danke!
Kinder sind unsere Zukunft ♥
- Eine Kooperation mit den Bädern (Hallen-, sowie Freibad) in Stainz wäre toll. Damit würde man die Möglichkeit schaffen, Kindern des Schwimmenlernens zu erleichtern.
Ein Ausbau, Änderung des "Kinderspielplatzes" wäre von Vorteil. Er entspricht kaum der Altersgruppe - wünschenswert wäre ein Kinderspielplatz ähnlich dem von Ligist mit Pumptrack, Motorikeil und auch etwas für die ganz Kleinen!
- Grundsätzlich eine sehr sichere und lebenswerte Gemeinde. Toll wäre der Ausbau an Radwegen, denn hier herrscht Aufholbedarf, da kaum bis gar nicht vorhanden.
- Das Wanderangebot ist richtig toll.
Das könnte man einfach für Mountainbike / E-Bike erweitern und damit für die Bewohner aber auch Tourismus einen deutlichen Mehrwert bieten.

Vielen Dank

- Weiter so!
- Der Verkehr in St.Stefan ist viel zu viel!! Ich (abgesehen von der aktuellen Umleitung!!)
Es kommt einem vor als würde man in einer groß Stadt in München leben!!
Eine Umgehungsstraße wäre da sehr sinnvoll.
Dafür mehr an Grünflächen oder Parks arbeiten!!
Bitte nicht jede freie Grünfläche zu bauen!!
Irgendwann hat St.stefan nur mehr Häuser und keine einzige gründliche mehr, was sehr schade für diese wunderschöne Gemeinde wäre!!
Und bitte bitte viel mehr Mülleimer und Kotsackerl - Ständer für die Hunde bereitstellen!! Wenn man spazieren geht und der Hund seine Not verrichtet hat man ewig das Ding in der Hand und nirgendwo einen Mülleimer.
Egal welche Runde man geht!!
Sinnvoll wäre wo ein Sackerl-Ständer ist, gehört unterhalb gleich ein Mülleimer dran.

Liebe Grüße

- Vieles ließe sich niederschreiben. Mir fehlt der Glaube es würde Früchte tragen.
- Wir wohnen in Pirkhof und wünschen uns klar, dass es eine 30er Zone für Pirkhof und Pirkhofberg gibt.
Denn vor allem Pendler fahren oft weit über 50 km/h in der Früh durch die beiden Ortsteile und das gefährdet unsere Kinder.
- Bei Projekten und Anliegen sollte man immer mit allen Betroffenen sprechen und sie ernst nehmen, damit ein gutes miteinander in der Bevölkerung erhalten bleiben kann.
- Ihr seid Super!
- Es sind schon viele Straßen und Bankette verbessert worden, aber die Strasse Zachgrabenweg wird immer nur dürftig hergerichtet.
Leider nach einem Gewitter sind die Bankette wieder nicht vorhanden und weisen tiefe Löcher auf. Der Asphalt wird nur geflickt.
- Die MS genießt nicht den besten Ruf.
- Ich würde mir wünschen das nicht alles verbaut wird. Ich wohne seit 16 Jahren in St.Stefan und von Jahr zu Jahr wurde immer mehr verbaut mit Wohnungen usw.
In den nächsten Jahren würde ich mir eine Einstellung wünschen da in St.Stefan/Greisdorf/Gundersdorf immer mehr verbaut wird und die schönen Flächen darumter leiden
- Ausbau Internet ist dringend notwendig!
- Radwege insbesondere für den Schulweg der Kinder gehören in der gesamten Gemeinde ausgebaut.
Geschwindigkeitsbeschränkung von 30kmh. Forcierung des Ausbaus von Glasfaser.
- Ich lebe gerne hier, wunderschöne Gegend!
Die Gemeinde wirbt mit der schönen Weststeiermark, macht aber mit den neuen Häusern im Ortskern (Flachdächer) alles zunichte!
Jedes kleine Nest besitzt bereits Glasfaser Internet, wir haben noch immer keines!!!! Warum???
- Die Strassenbegrenzungsstipfel sind ein Witz!
- Fragestellung mit unzureichender Auswahl wie zB weiß nicht, kann ich nicht beurteilen etc

Glasfaser muss für die Wohn- und Arbeitssituation Priorität haben

- bitte mehr Restmülleimer zwischen dem Fussballplatz Richtung Zachgraben
- Errichtung eines Gehsteigs zwischen Fußballplatz und Abzweigung Grubberg/Zachgraben
- Mietbremse! für die Zukunft.
- Nachdem es immer mehr Hunde gibt, könnte man über eine Hundewiese nachdenken!
Lebensqualität wird schlechter werden, wegen viel zu viel Zuwanderung!
Gehsteige im Winter schlecht geräumt bzw. nicht gestreut. Bin im Dezember ausgerutscht und habe mir den Oberarm gebrochen.
- Wichtig für mich ist es, in der Gemeinde Leben zu verspüren.
- Schöne Grüße ♥
- Es ist wunderschön hier in St. Stefan zu wohnen. XXXXXXXXXX
- Es ist kein Fachmarktzentrum im Ort erforderlich!
- Es wäre angenehm, wenn das Gemeindeamt von Montag bis Freitag zumindest halbtags geöffnet wäre.
Mehr Geschwindigkeitskontrollen im Ortsgebiete!!!
30iger Beschränkung durch Wohngebiet!!!
- Zu viele "Schuhschachteln" werden gebaut (Flachdachhäuser), das ist nicht schön.
- Versorgung mit Trinkwasser: Kein Ortsanschluss vorhanden bzw. möglich.
- Die Erhaltung und Reparaturen unserer Straßen ist eine wichtige Infrastrukturmaßnahme, welche von allen Bürgern alle Tage genutzt wird.
- Jeder Kanalanschluss - Gestank weg, Fliegen weg. Rote Schnecken in die BIO-Tonne. Jeder Klärschlamm in Stainz entsorgen - Gestank und Fliegen weg. Rasenmulch im eigenen Wald entsorgen - wegen Fliegenzucht. Trinkwassertest gratis. Tiere-Mist-

- Lärmniveau sehr hoch - Geschwindigkeit im Ort!
- Gemeindewohnungen sehr wenig. Stainz bietet viel auch seitens ÖWG, GGW, Ennstal. Leider gibt es keine eigenen Fahrradwege, das ist sehr schade, touristisch gesehen auch.
Bleiben Sie in der Gemeinde wohnhaft? Das weiß ich noch nicht, kommt auf die Preise an. Und das Angebot am Markt.
Bei Bereich Buschenschank Weber ist der Wasserschacht / Gitter an der Straße schon über 1 Jahr lang kaputt. Ist sehr gefährlich, wann man raufsteigt. Kann man mit dem Fuß oder dem Moped reinfallen/hängen bleiben. Unfallgefahr!!
- Wünsche mir einen Zebrastreifen ca Höhe Gasthaus Auer, oder einen Gehsteig auf beiden Seite der Straße ohne Unterbrechung.
- @Flächenverbrauch: höhere Bebauungsdichten, in die Höhe bauen, nicht in die Breite, Förderung Bestand Umbau/Sanierung
- Schnellere Abwicklung von Verfahren und Amtshandlungen sind wünschenswert. Nachhaltigkeit ist mir wichtig!
- Ich wünsche mir einen Hauptplatz der kinderwagentauglich ist. Anpassung der Ferienbetreuung der Schule an den Kindergarten. (vor allem unter dem Schuljahr)
- Ein weiterer Kassenarzt wäre toll.
Arbeit Bürgermeister / verschlechtert / Verkauf der Gemeindewohnungen
[REDACTED]
- Verkehrsberuhigung (Wohnstraße) in der Schilcherlandsiedlung - zu viele Kinder!
- Bewertungssystem nach Schulnoten finde ich irreführend!
- Es ist keine Sicherheit für Kinder im Ort gegeben!
Eines ist mit Sicherheit klar, der Gemeinde / dem Bürgermeister dürfte die Sicherheit unsere Schützlinge NICHT am Herzen liegen, ansonsten wäre im Ort viel mehr umgeändert! (Ampeln, Radar, Zebrastreifen beleuchtet, Beschilderung SICHTBAR ACHTUNG KINDER!)
Auch Spielplätze sind ein Witz!
- Arbeit und Service Gemeindeverwaltung: Wir leben noch nicht so lange hier, aber zufrieden.
Offenheit und Freundlichkeit im Ort. Man fühlt sich sofort wohl.
Wünsche mir als "Neuling" mehr Infos zu diversen (Sport-)Vereinen.
- Ausreichend Kinderbetreuungsplätze für alle Gemeindebewohner. Qualitativ hochwertiges Trinkwasser.
- Ein Bauernmarkt wäre wünschenswert. Ebenso der Ausbau von Radwegen. Und über ein Pflegeheim sollte man vielleicht nachdenken. Die Blumen im Ort sind sehr schön. Ein Fitnessstudio wäre auch sehr cool.
- Gemeindeabgaben nicht erhöhen!
Jungfamilien besser in der Wohnsituation zu unterstützen!
Evtl. Mütter unterstützen, wenn sie Kinder Zuhause betreuen!
- [REDACTED]
- Zugang zu den Bürgern ist ausbaufähig!!
- Hauptplatzgestaltung, Sozialarbeiter, Kinder- und Jugendzentrum erwünscht, aktive Gemeinderäte, mehr Bürgerbeteiligung bei Gemeindevorhaben, Fokus auf Bewohner vs Tourismuregion
Lebensqualität: gleichgeblieben, weil nicht mehr öffentliche Angebot, kein Jugendzentrum
Arbeit Verwaltungsmitarbeiter: Öffnungszeiten am Nachmittag ausbauen
Arbeit des GR nicht transparent kommuniziert
Qualität Gemeindezeitung: Qualität der Berichte mäßig, vorwiegend Veranstaltungsberichte der Vereine, ÖVP Beiträge, hohe Kosten für Druck und Versand!
Mäharbeiten an Straßenrändern wird stark vernachlässigt, Schneeräumung zu spät für Pendler
Strauchschnittabgabe im Ort fehlt
Ärztliche Grundversorgung: Öffnungszeiten und Kassenärzte
- Arbeit Bürgermeister: Perfekt!!
- Sommerbetreuung für die Kinder sollte besser zwischen Schule und Kindergarten/Kinderkrippe abgestimmt werden bzw auch die Angebote von den Vereinen schon viel früher bekannt sein, damit hier auch eine Abstimmung mit der Sommerbetreuung möglich ist.
- Bitte keine Ausländer mehr aufnehmen in die Gemeinde.
- Die Durchführung einer Bürgerbefragung wird sehr positiv gesehen. Danke!
- Wir würden uns mehr und bessere Radwege von Niedergrail nach St. Stefan wünschen, welche kinderfreundlich sind.
Grundsätzlich mehr Fokus auf Radwege. Keine zusätzliche Bodenversiegelung!!!
- Entsorgung von Strauch- und Baumschnitt von Seiten der Gemeinde anbieten (siehe Stainz)
Bauernmarkt oder Verkaufsstand (Automat) mit verschiedenen Produkten
Obst- und Gemüsemarkt wäre schön. (oder Automat)
Radwege bitte ausbauen
- Lärm durch Gewerbebetrieb und LKW Zustellungen.
Lärm durch Musik und nächtlicher Ruhestörung nach 22Uhr.
- Wann wird das Gebäude Holzbau Bretterklieber endlich fertig verkleidet oder bleibt das auf Dauer?
- Der Straßenparcours (Leitpfosten) durch Pirkhof ist eine Zumutung und dient nicht der Verkehrssicherheit.

- Nicht alles zuzubauen! Das beeinflusst für mich die Lebensqualität.
Müllentsorgung: Wochenrhythmus Biomüll länger im Herbst anbieten.
- Danke. Wir sind sehr glücklich hier!
- Chalets - haben wir so was nötig? Kenne die Chalets auf der Gerlos und in Haus im Ennstal. Hinfahren und Einheimische fragen!
Leistbares Wohnen...gibt es, aber nicht bei uns. (leider!)
Der Bevölkerung (mehr) Gehör schenken.
Noch mehr Quellen suchen = irrig!
Bankett ausbessern = sehr wichtig!
Ärztliche Versorgung: Wochenende??
Gemeindezeitung: sehr viel Eigenlob!
DaheimApp: Auf Pensionisten nicht vergessen!
- Radwege. Wünschen uns eine Radfahrerfreundliche Gemeinde
- 1 Umfragebogen pro Erwachsener (Wahlberechtigter) im Haushalt und nicht nur 1 Umfragebogen pro Haushalt!
- Wir brauchen dringend Zugang zum öffentlichen Trinkwassersystem!
- Busverbindung St. Stefan - Langegg - Stainz!
Gehsteig und Beleuchtung Langegg - Greisdorf!
- Im Bereich Bauen werden wohl situierte Bewohner anders behandelt als einfache Bürger. Können sich mehr erlauben bzw. dürfen alles bauen was sie wollen. Bürgerservice ist sehr bemüht.
- Ich finde die Bemühungen von Seiten des Bürgermeisters und der gesamten Gemeindeverwaltung sehr lobenswert und man hat das Gefühl ernst genommen zu werden. Kleinigkeiten, die nicht passen, findet man immer wieder. Im Großen und Ganzen kann man sich aber sehr glücklich schätzen, in dieser Gemeinde zu wohnen.
Gehsteige: Bitte in Pirkhof einen Gehsteig inkl. Beleuchtung errichten.
Angebot Nachmittagsbetreuung: noch keine Erfahrung
Angebot Ferienbetreuung: noch keine Erfahrung, aber der versendete Katalog liest sich sehr gut. Daumen hoch!!
- Besonders stört mich die Zerstörung der Naturräume. Schämen Sie sich!
- Sigma
- Weiter so Stephan, Müllintervalle könnten bei Papier und Restmüll etwas kürzer sein. Ein Gehsteig zwischen Feuerwehrhaus und GH Auer sollte noch zusätzlich gebaut werden - Schulkinder würden einmal weniger die Straße queren.
- Die Arbeit an den Gemeindestraßen war noch nie so schlecht.
- Schnellere Verbindung nach Graz mit Bus 761 z.B. ohne Umweg Lannach und Lieboch
- Chalethaus in Greisdorf ist zu hoch. Weinbauern setzen die Weinstöcke bis zum Straßenrand, keine Parkplätze. Wer Geld hat wird in der Gemeinde bevorzugt behandelt vom Bürgermeister. Schade, habe Oswald immer sehr geschätzt.
Gemeindezeitung zu dick, zu viel.
Homepage unübersichtlich, zum Teil, Suche!
Betreuungsgruppe ist sehr gut.
Sauberkeit von öffentlichen Plätzen: Mähen geht nur in St. Stefan
Kinderbetreuung: Auf Eltern schauen, die Kinder anfangs zu Hause betreuen.
Gehsteige: Langegg, Stainz (Note 3)
- Dass die Weingärten in Langegg bis zur Straße gehen finde ich nicht gut! Traktore drehen auf der Straße um!!!
- Bitte weniger "zuzubauen" das kann es ja net sei. So viele Flächen
- Ein ordentliches Verkehrskonzept für den Ort selbst wäre sehr wünschenswert. Der zunehmende Verkehr, durch den vermehrten Wohnbau wird bald nicht mehr erträglich sein. Auch der Durchzugsverkehr aus dem Bezirk Voitsberg hat sich trastisch erhöht
- Ich bin sehr dankbar und stolz, in dieser Gemeinde leben zu dürfen und wünsche allen Verantwortlichen weiterhin viel Elan und Freude bei der Erhaltung der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Danke!
- Es wäre eine bessere Einbindung der neuen Zugezogenen wünschenswert. Die länger in der Gemeinde wohnende bzw. Einheimische sind teilweise nicht sehr offen für Neues..und es wären zum Beispiel Tanzkurseangebote oder Kennenlerncafés ..Zumbakurs..Elterntreffs nicht nur von der Kirche...irgendwelche interessante Angebote für alle sehr wünschenswert. Der neue Pfarrer ist sehr offen und das Stieglerhaus Angebot einfach super...es kommen aber meist die gleichen Leute und viele müssten einfach mitgenommen werden...
- Kinderbetreuung in der Gemeinde sehr wichtig und gehört weiterhin ausgebaut, v.a. da kontinuierlich gebaut und zugezogen wird.
Ferienbetreuung im Hort o.ä.
- Hätten gerne mehr oder bessere Radwege. Früheres (öfteres) Ausschneiden von Wegen allgemein (Gras und Zweige). Öfter kurzen Newsflash vom Bürgermeister (zwischen Zeitungen). Bürger Inforunden nicht nur im Sommer (Schule?). Zuviel Schwerverkehr. Fallweise Politische Diskussionsrunden. Infrastruktur beginnt hinter massiven Wohnungsbau zurückzubleiben.
Mehr Defibrillatoren im Ort. "Gemeindebildung" durch Themenvorträge. Aber auch ein großes Danke für die tollen Leistungen aller Vereine und der Verwaltung!!!
- Es wäre schön wenn der Glasfaserkabel Ausbau schneller vorangetrieben werden würde. Vorallem in Richtung Zirknitz, Hoferberg, usw. Ist hier leider noch nichts passiert.

- Bitte verbaut unsere schöne Gegend nicht!
Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren: Kommt auf Bgm. Oswald an!
- Im Bauamt kann nicht Jede grüßen!
Straßen fehlt die Wartung teilweise.
Nicht Jeder im Außendienst ist motiviert!
Gemeindezeitung: Unübersichtlich, zu bunt
Weniger Flächen ausweisen: Bauern könnten Gebäude umbauen
Gehsteige: Note 2 - Richtung Stainz?
Kinderbetreuung: einmal nach Lannach schauen! Schwache Leiterin!
Sauberkeit öffentliche Plätze: Note 2 - Sträucherschnitt!
- Baustile zu unterschiedlich, weiße Kästen stören. Wasserzufuhr und Straßen wichtig. Wer Geld hat wird besser behandelt vom Bürgermeister.
Gemeindezeitung: zuviel Unwichtiges, Homepage: lange Suche,
Arbeit Bürgermeister: ist manchmal überheblich
Arbeit Verwaltungsmitarbeiter: sehr gut, Bauamt nicht immer, neue Leiterin sehr freundlich
~~MS B...~~
~~...~~
- Ausreichend leistbarer Wohnraum: Es gibt Gebäude, die leer stehen
Flächenausweisung: Planer hat keine Struktur
- Kanalgebühr nach Wohnfläche ist ungerecht. Garagen.
Super ***Bürgerservice, Bauamt besser
Straßen und Kanaldeckel nach Lestein machen! (Weber)
- Bei den Ortsteilen wo Kästen aufgestellt werden fehlen Zirknitz und Pirkhof!
- Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren: ich hoffe, dass es besser wird
- Sanierung der Seitenstraßen
- Bessere Koordinierung der Ferienbetreuung zwischen Kindergarten, Schulen und Vereinen.
Bessere Anbindung an Graz für Öffis durch eine Park & Ride Parkplatz in Schlieb
- ~~...~~
Kainz Anita ist super, dass sie nicht verkauft hat.
Lebensqualität im Vergleich im Bezirk: besser und schlechter - situationsbedingt
- Weinbauern sollen mit den Weingärten von der Gemeindestraße zurückbleiben. Sie sollen nicht auf der Straße umdrehen (Sicherheit). Siehe Landesstraße.
Arbeiten an Gemeindestraßen: Bankett ausbessern und Kleinsanierungen!!
- Neue Siedlungen und Ferienprojekte sind unerwünscht! Familien unserer Volksgruppe sollten mehr gefördert werden! Wahl von Menschen mit Verantwortung statt Parteien mit Skandalgeschichten.
- Die Natur ist unser höchstes Gut!
Es ist dringend an der Zeit, die Bodenversiegelung zu stoppen. Auch die nächste Generation soll noch eine lebenswerte Landschaft vorfinden. Mit Wiesenblumen, Tieren und Insekten, zum Wohle von uns allen...
- Tempo 30 Richtung Stainz im Ortsgebiet verlängern!
- Ich möchte Stepan und dem Gemeinderat Danke sagen! Ihr macht das wirklich gut! Man kann es nicht allen Recht machen und Zeit und Budget spielen auch eine große Rolle. Mir ist das bewusst und ich wertschätze euren Einsatz, euren guten Willen und die Akzeptanz und Toleranz der Vielfalt!
- Homepage: etwas unübersichtlich. RegioMobil noch nicht verwendet.
Wasserverbrauch bei Pools bitte besser kontrollieren. Wieso darf jedes Haus einfach so viel Wasser verbrauchen?
Verschlechterung Lebensqualität, weil immer mehr verbaut wird, weniger Grünflächen, mehr Lärm, mehr Einwohner, Charme des Ortes geht verloren, wenn damit nicht aufgehört wird.
Bitte 30iger Zone ausschreiben für Schilcherlandsiedlung und Beleuchtung und Gehsteige.
- Es muss eine Hundezone in der Gemeinde entstehen, Hundesteuer wird schließlich auch entrichtet und nicht zu wenig bei dem ganzen Aufkommen an neuen Bewohnern. Für 120€ im Jahr pro Hund, sind ein paar Sackerl zu wenig andere Gemeinden schaffen es ja auch.
- Weiter so!
- Wenn der Bürgermeister weniger den Großen Bauherren nachlaufen und statt dessen sich eher den Bürger sein Gehör schenken würde, würde in der Gemeinde nicht soviel unmut sein!!!!
Ich bevorzuge den Ausbau von Glasfaser in jedem Ortsteil, auch wenn die 40%-Hürde nicht erreicht wird.
- Ein Geh- und Radweg wäre wichtig der ganzen L314 entlang (zw. Stainz und St. Stefan) die Ausweichroute wird kaum genutzt. Und durchwegs 80er Tempobeschränkung. Durch den 100er wird meistens weitaus mehr als 100 km/h gefahren. Sehr gefährlich!!

Leider wurde bei der Erbauung einer zusätzlichen Kinderkrippe zu spät reagiert. Sehr viele Kinder hatten dadurch keinen

Betreuungsplatz. Da hätte viel früher reagiert werden müssen.

Zu viel Ferien bei Kindergarten und Kinderkrippe. Eltern müssen getrennt von einander Urlaub konsumieren, damit die Betreuung in der Ferien gewährleistet ist. Feriencamps in diesem Alter weder verfügbar noch interessant, da Kinder schlichtweg zu jung sind, daher wären kurze Ferien, mit Sicherheit allen Eltern geholfen.

Vielen herzlichen Dank für die tolle Arbeit aller GemeindemitarbeiterInnen!!

- Niveau der MS St. Stefan verschlechtert sich leider zusehends
- Seit Bgm. Summer ist das Vertrauen in die Gemeinde total zerstört.
- Wenn es mehr Förderungen (soziale vor allem) geben würde, die öffentlichen Verkehrsmittel besser wären und ein wertschätzender respektvoller Umgang untereinander möglich wäre und nicht immer alles politisch betrachtet werden würde, wäre ich vermutlich etwas länger in St. Stefan geblieben, aber da ich mich hier absolut nicht mehr wohl fühle, habe ich mich fürs Wegziehen entschieden. Sollte es einmal besser werden und es nicht immer gleich bleibt, könnt ich mir vorstellen zurückzukommen.
- Wir können froh sein, so einen engagierten Bürgermeister mit seinem Team zu haben, allen Menschen kann man es sowieso nicht recht machen.
- Frage zum Flächenverbau durch den Zusatz nach dem Komma irreführend. Leistbarer Wohnraum ist auch ohne neuen Flächenverbrauch möglich.
- Mehrheitsfraktion soll einmal lernen, was politische Kultur bedeutet, auch andere Meinungen zulassen!
- Großsanierung der Straßen notwendig! Straßen im Großteil der Gemeinde sind sanierungsbedürftig!!
- Ziel der Gemeinde und speziell im Ortsteil St. Stefan soll sein, den Charme vom Dorfleben bei guter Infrastruktur zu erhalten - kein massenweise Zuzug und Umwidmungen auf Bauflächen!
- Soziales Engagement in der Gemeinde einführen bzw. leben, nicht immer alles politisch betrachten, vielleicht irgendwann im 21. Jahrhundert ankommen, Wertschätzung gegenüber anders Denkenden!!!
- Die Sommergespräche sollten auch an einem Freitag stattfinden. Leider ist es mir unter der Woche nicht möglich daran teilzunehmen.
Kleinere Förderbeiträge (25,00 für Sommerbetreuung oder 150 Euro für PV-Anlage) könnte man sich sparen. Kosten sicher viel Geld, bringen dem einzelnen Bürger aber recht wenig.
- Die Gemeinde sollte sich nach einem Hausarzt umschauen, der auch für die arbeitende Bevölkerung da ist. Frau Dr. Friedrich wird ja nicht mehr ewig die Ordination führen können.

Viele Gemeindeveranstaltungen sind unter der Woche (z. B die Sommergespräche). Leider ist es mir nicht möglich am Abend nach der Arbeit noch eine Veranstaltung zu besuchen, ich muss in der Früh wieder raus und brauche meinen Schlaf.

Warum dürfen PV Anlagen auf Wiesen errichtet werden, aber die Montage am Balkon ist nicht erlaubt. Das in Zeiten, wo die Flächenversiegelung großes Thema ist.

Vielleicht kann man hier auch überlegen, ob man mehr Bauten in die Höhe bauen sollte anstatt 1 geschoßig, hier wird wieder nur zusätzlich Fläche versiegelt.

- So schön hier zu wohnen, ein Zusammenhalt bei den Nachbarn und so eine schöne Gegend. Wir wohnen, wo andere Urlaub machen.
- Schneeräumung im Winter eine Katastrophe!! Erste Räumung meist erst am späteren Vormittag. Dadurch keine Chance bei stärkerem Schneefall früh morgens in die Arbeit zu kommen!
Man braucht dringend mehr Betreuungsplätze, die auch bei Karenz der Mutter gesichert sind!!!
Lärmniveau: zum Teil starke Lärmbelästigung durch Mopeds
- Bei Bauangelegenheiten ist es sehr schwierig, ein Projekt ohne Probleme seitens des Raumplaners zu verwirklichen!
- Freibad wäre schön!
- Eine Zweitwohnsitz-Wohnungsleerstandsabgabe seit 17.10.2023 einzuführen grenzt an eine bodenlose Frechheit, die seinesgleichen sucht. Noch dazu als "Kann-Bestimmung"! Die nächste Wahl kommt bestimmt.

Die Leerstandsabgabe ist ein schönes Beispiel, wie kopflos die Politik manchmal agiert.

- Weiter so ;-)
- Bitte verbessert die Busverbindung der Schulkinder wieder!!!!!!
ich sehe es nicht ein, dass ein Busunternehmen aufgrund der 2Km Regel die Schulkinder nicht mitnehmen darf obwohl er beinahe bei der Haustüre vorbeifährt.
Die Schule endet um 13:45Uhr. Der Bus fährt um 14:30. Die Kinder sind um 15:00 Uhr zuhause. Es gibt keine Aufsicht in der Schule.
In der früh fährt der Bus um 0705 und sie sind um 0715 in der Schule. Wieder keine Aufsicht (0730).

Mit dem Pözl Bus war das wesentlich besser!!!!

Außerdem fährt der Bus nach Gundersdorf meistens leer! Das kann nicht der Sinn der Sache sein!

Danke!

Ig

- Maximal Naturflächen erhalten. Keinen Gewerbe- bzw. Einkaufspark. Keine Photovoltaikanlagen auf Grünland. Ortsbild erhalten und keine Flachdächer.
- Eltern bringen Kinder bis ins Klassenzimmer. Direktor Schwarz verträgt keine Kritik.
- Schlechte MS-Direktorin. Gute Lehrer gehen weg.
Sehr höfliche und kompetente Auskünfte am Telefon!
- Augen auf! Gebüsch weg bei Kurve Fuchstischler und Brücke Grünes Kreuz, Parkplatz Bäckerei und Kaufhaus und viele andere. Durchgang vor der Bäckerei sollte dringend geputzt werden. St. Stefan hat zuviele Hunde. Hundesteuer hinauf. Böschungen mähen nur eine bestimmte Höhe, den Rest soll der Besitzer bezahlen. Langegg braucht Parkplätze. Hackl Max soll den schrecklichen Graben für Parkplätze opfern. Schauen, wie Regenwasserschäden bei den Straßen verhindert werden können. Im Herbst Einbahn in Langegg. Die Blumenwiese??? Müllplätze zu klein und dadurch soviel Schreckliches. Jeder Gemeindearbeiter sollte seine Augen offen haben!
- Uns wäre wichtig, dass der Glasfaserausbau in Gundersdorf (Hochstraßen) erweitert wird, bzw. ein Anbieter dafür. Und eine Wasserversorgung am Windhagenweg soll eingeplant werden.
Arbeit Verwaltungsmitarbeiter verbessert - außer Bauamt
- Höfliche Ansprechpersonen, kompetent und freundlich.
Ist der Bausachverständige korrekt? Werden alle im Bauamt gleich behandelt? [REDACTED]
Blumen in Greisdorf sehr schön. Kindergarten sehr zufrieden in Greisdorf.
Hauptplatz in St. Stefan ist sehr schön.
- Einige Gemeinderäte haben wir 5 Jahre nicht gesehen!!
Hauptplatz sehr schön. Rund um die Kirchen sehr schön.
Blumen sehr schön.
[REDACTED]
- Genug Social Media - immer Werbung für Bürgermeister
Bestehende Gebäude nutzen, nicht noch mehr Bodenversiegelung
Infrastruktur erhalten und verbessern
[REDACTED]
- Bürgerservice sehr gut.
Aussendienst nicht alle gleich fleißig
- Unglaublich liebenswerte Gemeinde. Schöne Landschaft. Nette Menschen.
Außendienst besser kontrollieren: Außer Sichtweite - schlechte Arbeitseinstellung. Einer steht - einer schaut!!!
Stieglerhaus top Location.
Blumen im Gemeindegebiet sehr schön.
Mitarbeiter in allen Abteilungen sehr freundlich!
Es ist einfach schön in St. Stefan.
- Bürgermeister hat keine Menschenkenntnis mehr. Wer Geld hat, wird bevorzugt. Denke, er hört auf falsche Berater?
- Bürgermeister nimmt die Sorgen nicht allernst. Was sollen die Bäume am Straßenrand in Stainzenhof?
Es gibt keinen leistbaren Wohnraum.
Gehsteige: Stainz gefährlich zu Fuß
Arbeit an Gemeindestraßen: lassen zu wünschen übrig.
[REDACTED]
Mobile Altenpflege: Danke an Vereinsgruppe
- Landwirte sollten Stallgebäude ausbauen dürfen. Schlechter Raumplaner. Kindergarten in Greisdorf super.
- Arbeit Verwaltung: verbessert, seit neues Bauamt
Bitte zählt mal in der Früh die Anzahl an PKW, die die Kinder in die Schule fahren - merkt man da was?
- Die Leerstandsabgabe hat viele Bewohner verärgert. (Riecht stark nach Geldbeschaffungsaktion)
Die Pflege der Gemeindestraßen scheut jeden Vergleich mit anderen Tourismus-Gemeinden. Ein Besuch in einer "gepflegten" Gemeinde könnte Anregungen bieten...
- Bürgerservice sehr gut.
Außendienst nicht alle gleich fleißig.
Bauvorschriften sind anscheinend nicht für alle gleich...
- Im Ortsgebiet sollte etwas getan werden, damit die 30 km/h eingehalten werden!
- Ein Solarium und ein Fitnesscenter, dann wäre St. Stefan komplett ;-)
- Lebensqualität im Vergleich zu anderen Gemeinden: manches besser, manches schlechter
Arbeit Bürgermeister: ist gleichgeblieben, ist aber sehr gut

Ferienangebot von den Vereinen wurde erst vor kurzem ausgesendet. Anmeldung Sommerbetreuung Kiga und Volksschule erfolgte im Jänner bzw. März. Es sollten alle Termine gleichzeitig ausgesendet werden, um sich besser abzustimmen. Ausweisung Flächenverbrauch der Gemeinde sollte in Zukunft gerechter werden.